

INHALT

Einleitung 11

Erstes Kapitel

Die Ansätze zu einer Überwindung der endlichen Subjektivität in Hegels Jugendschriften 38

A. Hegels Kritik an Kants Ethik und die Frage der Einheit des sittlichen Subjekts 39

B. Die Logik der endlichen Reflexion in ihrem Verhältnis zur Ontologie des reinen Seins 50

a) Antinomie und Vereinigung. Zur Vorgeschichte der Hegelschen Dialektik 50

b) Die Reflexion des Bewußtseins und die Voraussetzung des reinen Seins 64

c) Probleme der Genesis der spekulativen Erkenntnis 70

Zweites Kapitel

Die Logik der endlichen Reflexion als Einleitung in die Metaphysik 75

A. Hegels Konzeption der Logik in der frühen Jenaer Zeit 76

a) Grundriß der frühen Logik 76

b) Die frühe Form der Dialektik Hegels als Methode der einleitenden Logik 93

B. Das Verhältnis von Logik und Metaphysik in Hegels Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Philosophie 109

a) Hegels Rezeption und Kritik von Kants transzendentaler Deduktion der Kategorien 109

b) Das Verhältnis von Logik und Idealismus in Hegels Fichtekritik 120

- c) Inhalt und Methode der absoluten Metaphysik bei Hegel und Schelling 134

Drittes Kapitel

Die Logik als Begründung des metaphysischen Erkennens 150

- A. Hegels Neubestimmung der Aufgaben der Logik in den späteren Jenaer Systementwürfen 150
- a) Die Logik und Metaphysik von 1804/05 150
- b) Hegels erster Entwurf einer spekulativen Logik (1805/06) . . 156
- B. Denken und Erkennen in der Logik 160
- a) Die Umgestaltung der formalen Logik und das Problem des logischen Inhalts 160
1. Begriff 160
2. Urteil 165
3. Schluß 172
4. Die Methode des Erkennens 176
- b) Dialektik und bestimmte Negation 179
- C. Der metaphysische Begriff der absoluten Subjektivität 189
- a) Subjektivität und absoluter Geist in Hegels „Metaphysik“ von 1804/05 189
- b) Die logisch-metaphysische Struktur der Subjektivität in Hegels Entwurf einer „spekulativen Philosophie“ 198
1. Spekulativer Satz, Dialektik und Syllogistik 198
2. Die absolute Subjektivität am Ende der „Phänomenologie“ und die Seinskategorien 205

Viertes Kapitel

Die Subjektivität als Begriff in Hegels spekulativer Logik 209

- Vorbemerkung über die verschiedenen Nürnberger Entwürfe zur propädeutischen Logik 209
- A. Die Dialektik der Reflexionsbestimmungen in Hegels „Wissenschaft der Logik“ 213
- B. Der sich selbst denkende Begriff 228

a) Substanz und Subjekt. Hegels Spinoza-Kritik innerhalb der Logik	228
b) Hegels Umdeutung des Kantischen Prinzips der reinen Apperzeption zum spekulativen Begriff	233
C. Der Begriff und seine Bestimmungen als spekulativer Inhalt der subjektiven Logik	244
a) Die Subjektivität als Einheit der verschiedenen Begriffsmomente	244
b) Das Urteil als Selbsteinteilung des Begriffs	251
1. Bestimmung des Urteils im allgemeinen	251
2. Die einzelnen Urteile	254
c) Der Schluß als Sich-selbst-Begreifen des Begriffs	266
1. Bestimmung des Schlusses im allgemeinen	266
2. Die einzelnen Schlüsse	273

Fünftes Kapitel

<i>Die absolute Subjektivität als spekulative Idee und Prinzip der Logik</i>	289
A. Idee und Idealismus in Hegels spekulativer Logik	289
B. Die subjektive Struktur der Idee des Erkennens	295
a) Analytische Methode	295
b) Synthetische Methode	299
C. Die absolute Idee als Sich-Denken und als Methode der Dialektik	305
a) Hegels Interpretation von Aristoteles' Noesis Noeseos	305
b) Die Dialektik als absolute Subjektivität	313
c) Die Grundformen der Dialektik in der spekulativen Logik	327
D. Endliche und absolute Subjektivität als Prinzip der Philosophie	335
Siglenverzeichnis	347
Literaturverzeichnis	349
Namenregister	364
Sachregister	367